

Die Beitragsentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung

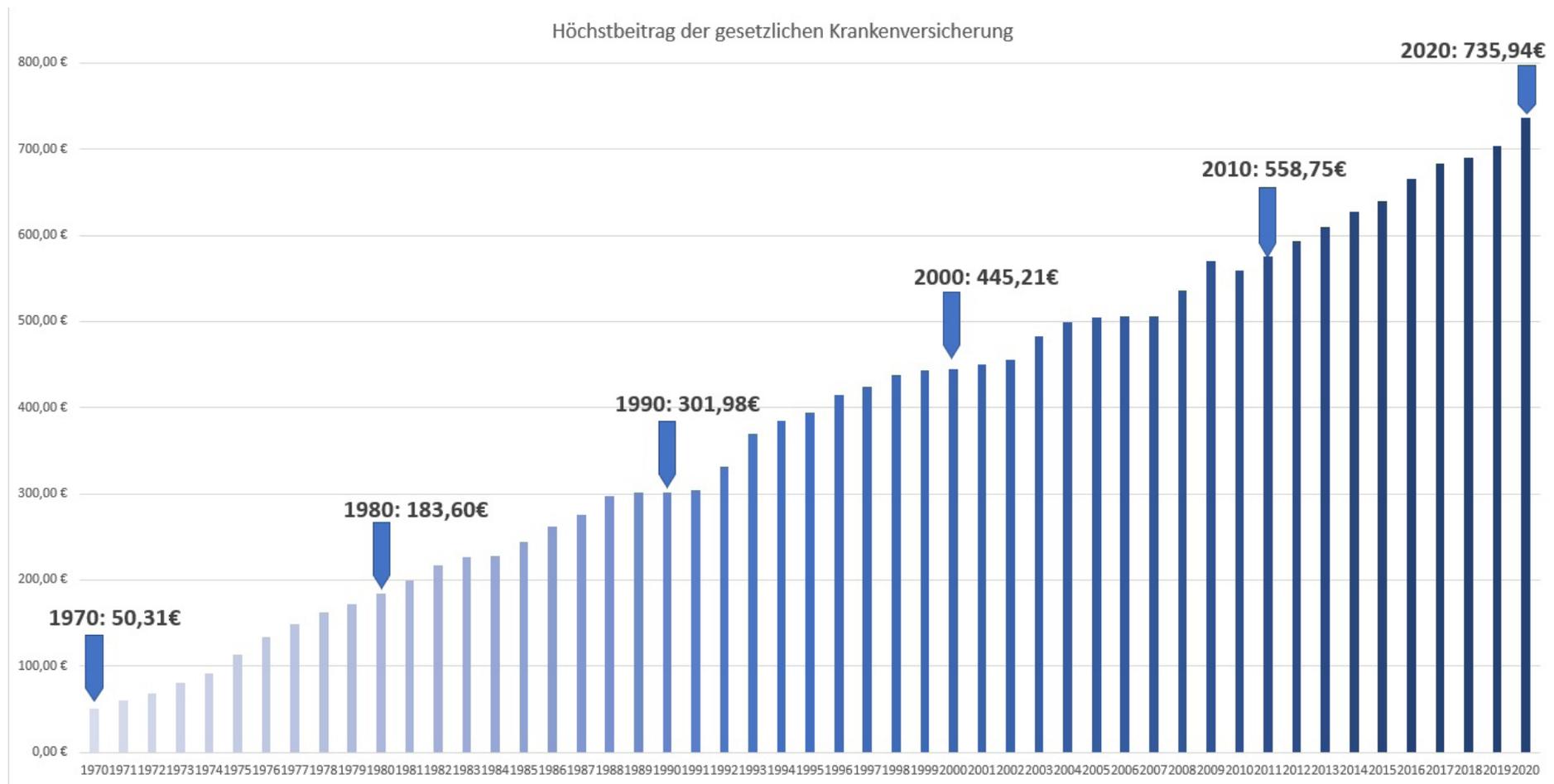
Und der Höchstbeitrag steigt und steigt und steigt...

Hört man von Beitragsanpassungen in der Krankenversicherung, kommt den meisten wohl die private Krankenversicherung in den Kopf. Die Medien tun ja auch viel dafür, dass man die private Krankenversicherung mit steigenden Beiträgen in Verbindung bringt, die man im Alter angeblich nicht mehr zahlen kann. Was bei solchen Darstellungen jedoch oftmals vergessen wird ist die Tatsache, dass auch die gesetzliche Krankenversicherung nicht von Beitragserhöhungen verschont bleibt.

Die Kosten für medizinische und gesundheitliche Versorgung haben sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Und auch an der gesetzlichen Krankenversicherung ging diese Entwicklung nicht spurlos vorbei: die Beiträge der gesetzlichen Krankenversicherung haben sich seit der Einführung im Jahr 1970 mehr als verzehnfacht. Betrag der monatliche Höchstbeitrag im Jahr 1970 noch rund umgerechnet 50 Euro, ist er mittlerweile auf über 700 Euro angestiegen.

Dies liegt zum einen an der schrittweisen Erhöhung des Beitragssatzes von 8,2 % (Jahr 1970) auf 14,6 % (2019), den Kostensteigerungen im Gesundheitswesen, der ungünstigen demographischen Entwicklung, als auch an der stetigen Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze und der Umverteilung des Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteils.

Für gesetzlich Versicherte hat dies enorme Beitragsanpassungen zur Folge, die derzeit leider auch kein Ende in Sicht haben.



Gesundheitsreformen und wichtige Gesetzesänderungen der gesetzlichen Krankenversicherung

- 1977** Kostendämpfungsgesetz: Einführung von Arzneimittel-Höchstbeträgen und Leistungsbeschränkungen
- 1982** Kostendämpfungs-Ergänzungsgesetz: Erhöhte Zuzahlung bei Medikamenten, Einschränkung der freien Krankenhauswahl, Reduzierung der Zuschüsse für Zahnersatz
- 1983** Haushaltsbegleitgesetz: Einführung der Beitragspflicht für Rentner
- 1989** Gesundheitsreformgesetz: Höhere Rezeptgebühren für Arzneimittel, Einführung der Zuzahlung im zahnärztlichen Bereich
- 1993** Gesundheitsstrukturgesetz: Erhöhte Zuzahlung für Medikamente
- 1997** Beitragsentlastungsgesetz: Senkung des Krankentagegeldes, Streichung/Senkung diverser Leistungen
- 1998** Gesetz zur sozialen Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen
GKV-Finanzstärkungsgesetz
- 1999** Gesetz zur Stärkung der Solidarität in der gesetzlichen Krankenversicherung : Reduzierung der Arzneimittelzuzahlung, statt Festzuschuss prozentuale Erstattung Zahnersatz
- 2000** GKV-Gesundheitsreform: Neuordnung der ärztlichen und zahnärztlichen Vergütung (Ausgabenbudget)
- 2001** Gesetz zur Neuregelung der Krankenkassenwahlrechte
Arzneimittelbudget-Ablösungsgesetz
- 2002** Gesetz zur Einführung des Wohnortprinzips bei Honorarvereinbarungen für Ärzte und Zahnärzte
Gesetz zur Reform des Risikostrukturausgleichs in der GKV
- 2003** Beitragssatzsicherungsgesetz: Kürzung des Sterbegeldes, Verschärfung des Budgets für Ärzte und Krankenhäuser
- 2004** GKV-Modernisierungsgesetz: Einführung der Praxisgebühr, Zuzahlungen bei Arznei-, Verband- und Hilfsmitteln und Krankenhausaufenthalten, Streichung Sterbegeld
- 2005** Gesetz zur Anpassung der Finanzierung von Zahnersatz
Änderung der paritätischen Finanzierung der Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- 2006** Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz: weiterer Wegfall von Zuzahlungen
- 2007** Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der GKV: Versicherungspflicht für Nichtversicherte, Einführung Wahltarife
- 2010** Erhebung von Zusatzbeiträgen
- 2012** Versorgungsstrukturgesetz: erweiterte Satzungsleistungen
- 2013** Abschaffung der Praxisgebühr

